

## Allgemeines

Weißfußmäuse (*Peromyscus polionotus*) erreichen eine Körperlänge von 7 - 10cm und haben einen 4 – 6cm langen Schwanz. Je nach Größe und Figurtyp werden sie 15 – 30 g schwer.

Die 3 – 4 Jungen werden nach 24 – 28 Tagen Tragzeit geboren und anschließend 20 – 25 Tage gesäugt. Mit 4 - 5 Wochen werden sie dann geschlechtsreif. Sie sollten also mit 29 Tagen nach Geschlechtern getrennt werden!

Weißfußmäuse werden etwa 3 – 4 Jahre alt, selten älter.

Diese Mäuse haben nur einen minimalen Eigengeruch.

## Anschaffung

Weißfußmäuse sind platzintensiver, als man bei solch kleinen Nagern glauben möchte. Prüfen Sie daher genau, ob sie wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- Was sagt meine Familie dazu?
- Bin ich mir bewusst, dass Weißfußmäuse keine Kuscheltiere sondern eher Beobachtungstiere sind?


## Welches Geschlecht?

Welches Geschlecht Sie sich zulegen, ist bei Weißfußmäusen egal, da beide Geschlechter mit Geschlechtsgenossen sehr verträglich sind. Nur in gemischten Gruppen kommt Mobbing unter Böcken öfter vor.

Ihre ersten Weißfußmäuse sollten aber ohnehin eine gleichgeschlechtliche Gruppe sein, so daß sie die Tiere erst einmal kennen lernen, bevor Sie Nachwuchs in die Welt setzen, für den Sie dann auch ein gutes Heim finden müssen.

## Woher die Mäuse bekommen?

Weißfußmäuse gibt es in selten in Zoohandlungen, sondern eher bei Züchtern, in Kleinanzeigen, ab und zu auch im Tierschutz. Finden Sie im Tierschutz keine Weißfußmäuse, sollten Sie sich auf die (manchmal recht mühselige) Suche nach einem verantwortungsvollen Züchter machen. Sie können sich gern auch an den *Mäuseasy!* e.V. wenden. Wir helfen Ihnen gern bei der Suche. Auf Tiere aus Zoohandlungen und von Börsen sollten Sie verzichten. Die Gefahr, unliebsame Überraschungen zu erleben, ist hier deutlich höher als bei Tierschutz und Züchtern.


 Halten Sie immer mindestens zwei Tiere!  
Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz oder vom Züchter den Vorzug vor Zoohandlungen!  
Weißfußmäuse sind für Kinder keine geeigneten Haustiere!

## Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! Dies tut den Tieren weh! So können Sie Ihre Mäuse hochnehmen:

- mit einer Hand
- mit beiden Händen (über- oder nebeneinander)
- mit einer Klopapierrolle, in die die Tiere freiwillig krabbeln
- mit einer Transportbox
- an der Schwanzwurzel (Körper unterstützen)

Achtung: Weißfußmäuse springen auch aus größeren Höhen von der Hand!


 Nehmen Sie Mäuse niemals am Schwanz hoch!

## Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- Atmung (geräuschlos!)
- Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche und erkundigen Sie sich rechtzeitig nach einem mäusekompetenten Tierarzt!

 Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!  
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

## Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:


- Gehege (ab 100x50x100cm für bis zu 5Tiere)
- Einstreu (z.B. Kleintierstreu, Hanf, Leinstreu)
- Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork)
- Futter (Körnermischung + Eiweiß + Frischfutter)
- Transportbox
- Heu
- Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)
- eventuell ein Laufrad (Durchmesser mindestens 25 cm, einseitige Radaufhängung)

## Gehege

Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 100 x 50 x 100 cm (LxBxH) aufweisen und gut belüftet sein. Geeignet sind:

- Volieren
- umgebaute Schränke
- selbstgebaute Gehege mit mindestens einer Etage
- Aquarien mit Volierenaufsatz
- Gitterkäfige mit entsprechendem Grundmaß und Höhe

Gitterabstände bis 6 mm bei Parallelgitter oder quadratische Maschengrößen bis 12 x 12 mm können für Weißfußmäuse verwendet werden. Weißfußmäuse graben eher selten, sollten aber trotzdem die Möglichkeit dazu auf einer (Teil)Etage haben. Die Tiere sollten sich mindestens 20 cm tief eingraben können. Sie können sich [www.das-maeuseasy.de](http://www.das-maeuseasy.de) viele Bauanleitungen und Bilder zu mausgerechten Gehegen ansehen.

 Wählen Sie ein Gehege ab einer Größe von 100x50x100cm! Achten Sie auf die Bewegungsbedürfnisse der Mäuse!


## Einstreu

Verwenden Sie als Einstreu nur staubarme Untergründe, da die Tiere sonst schnell an Atemwegsinfekten erkranken. Geeignet sind beispielsweise

- staubarme Kleintierstreu
- Leinstreu, Baumwoll- oder Hanfeinstreu
- Heu als Ergänzung

Ungedüngte Erde und Kokoshumus sind nur für Buddelgefäße geeignet, da sie immer leicht feucht bleiben müssen. Achten Sie hier darauf, dass sich kein Schimmel bildet! Katzenstreu, parfümierte Streu (z.B. Zitrusstreu) sowie Überstreu mit Nadelbaumstücken sind für Mäuse nicht geeignet!

Reinigen Sie das komplette Gehege nicht zu oft, da die Tiere sonst ständig gestört werden und außerdem immer wieder nachmarkieren. Sie riechen durch das Nachmarkieren intensiver als bei längeren Reinigungsintervallen.

 Verwenden Sie grundsätzlich nur staubarme Einstreu!  
Reinigen Sie nicht zu oft komplett, entfernen Sie aber feuchte Pinkecken!

## Inventar

Weißfußmäuse sind sehr agil und gute Kletterer. Sorgen Sie daher beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die die Lauf- und Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Ihre Mäuse freuen sich über:

- ausgehöhlte Kokosnüsse
- Korkröhren und -stücke
- Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- Blumentöpfe, altes Geschirr, Vasen
- Naturfaserseile (z.B. aus Sisal, Kokos)
- Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter [www.das-mauseasyl.de](http://www.das-mauseasyl.de) (Haltung). Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Anhaften schwere innere Verletzungen verursachen kann.

Bieten Sie Ihren Mäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an!  
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

## Laufрад

Das ideale Laufrad hat eine geschlossene Lauffläche und eine ebensolche Rückseite, eine einseitige Aufhängung und einen Mindestdurchmesser von 25 cm. Zu kleine Räder führen zu Wirbelsäulenschäden. Bei den bekannten Metallaufrädern können die Tiere in den Sprossen hängen bleiben. Ebenso können sie sich durch den so genannten Schereneffekt (Einklemmen zwischen Halterung und Rad) schwer oder gar tödlich verletzen.

Joggingbälle und Laufkugeln sind tierschutzwidrig! Verzichten Sie darauf!

Ist das Gehege groß genug und passend eingerichtet, brauchen Weißfußmäuse kein Laufrad.

Verwenden Sie Laufräder ab einem Durchmesser von 25cm, mit geschlossener Lauffläche und Rückseite!

## Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Mäuse umfasst ein Trockenfutter mit hohem Kleinsaatanteil, frisches Obst, Gemüse und Kräuter, sowie tierisches Eiweiß.

### Leckerlis

Die meisten handelsüblichen Knabberereien enthalten zuviel Fett und Zucker. Hirsrispen und -kolben, Kürbiskerne und Sonnenblumenkerne sind geeigneter.

### Trockenfutter

Die Basis der Futtermischung sind verschiedene Kleinsaat (50-60%). Dazu kommen in geringeren Anteilen Getreide, getrocknetes Gemüse und Kräuter sowie ein geringer Anteil von

Fettsaaten (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Erdnüsse). Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)
- Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- Getreide (z.B. Weizen, Gerste, Hafer), Buchweizen
- wenig Öl- und Fettsaaten (z.B. Hanf, Kardi, Sesam)
- Trockengemüse, getrocknete Kräuter
- Achten Sie darauf, dass das Futter nicht zu viele bearbeitete Bestandteile (Extrudate, Flocken) enthält.

### Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben, etc.) eher als Leckerli an. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) sowie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern.

### Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans und sollte ca. 20% desselben ausmachen. Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (z.B. Mehlwürmer, Seidenraupen).

Weißfußmäuse sind gute und geschickte Jäger, wenn sie an Lebendfutter gewöhnt sind. Die Fütterung von Grillen stellt also eine gute Eiweißquelle und gleichzeitig eine gute Beschäftigungsmöglichkeit dar.

Eine gesunde Weißfußmausernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und Eiweiß!

## Weißfußmäuse im Tierschutz

Auch wenn sie eher seltene Gäste sind, landen Weißfußmäuse doch ab und zu im Tierschutz. Dann kümmert sich der Verein *Mäuseasyl e.V.* um die vorübergehende Unterbringung und die Vermittlung der Tiere.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf folgendes Konto:

M ä u s e a s y l e . V .  
D e u t s c h e B a n k  
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4  
K t o 1 0 4 6 5 4 9

# WEISSFUSS- MÄUSE



## Anschaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

### Informationen im Netz:

[www.das-mauseasyl.de](http://www.das-mauseasyl.de)

### Notfalltiere

[www.das-mauseasyl.de](http://www.das-mauseasyl.de) (Notfalltiere)